



### Der Organist

Korbinian Maier, geb. 1978 in München, erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren. Mit 15 Jahren wurde er Organist in seiner Heimatpfarre Vaterstetten, in der er sich bis 2003 kirchenmusikalisch engagierte.

Ab dem 17. Lebensjahr bekam er regelmäßigen Orgelunterricht bei Elmar Jahn und später bei Stefan Lehrndorfer, München. Nebenbei bildete er sich durch das Begleiten verschiedener Vokalsolisten und Instrumentalisten weiter.

Ab 1999 absolvierte er eine kirchenmusikalische Ausbildung am Dom in Freising bei Dommusikdirektor Wolfgang Kiechle, die er im Frühjahr 2002 mit dem Examen für nebenberufliche Kirchenmusiker (C) erfolgreich abschloss. Während dieser Zeit nahm er regelmäßigen weiterführenden Klavierunterricht, sowie Stimmbildungsstunden bei Susanne Langholf. Von 2000 bis 2001 war er Kirchenmusiker der Pfarrei St. Stephan in Putzbrunn. Ab September 2001 absolvierte Korbinian Maier ein Gaststudienjahr an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg, mit Schwerpunkt Orgel und Liturgisches Orgelspiel bei Rudolf Fischer.

Seit Juli 2002 ist Korbinian Maier, Kirchenmusiker der Pfarrei St. Konrad in Haar. Neben seinen vielfältigen Aufgaben in der Kirchenmusik engagiert er sich für die Erhaltung und Pflege der Orgeln in der Pfarrei. Um die Pfarrgemeinde mit den erhaltenswerten und neuen Instrumenten vertraut zu machen, initiierte er den „Orgelspaziergang durch die Pfarrei“, der bisher zweimal mit Erfolg durchgeführt werden konnte. Durch seine Erfahrung als Organist im Orgelbauwesen war er bereits beratend am Neubau der Sandtner-Orgel für die Pfarrkirche Vaterstetten beteiligt, für deren Finanzierung er schon mehrere Benefizkonzerte gab. Weitere Erfahrungen im Bereich der Intonation konnte er bei der Firma Redeker & Kreuzer, München sowie beim Oberösterreichischen Orgelbau Helmut Kögler in St. Florian bei Linz sammeln.

Im September 2002 nahm er am „Sommer-Orgelkurs-Altötting“ im Fach Orgelimprovisation bei Domorganist Hans Leitner, Passau, und Stiftsorganist Ludwig Ruckdeschel, Altötting, teil.

Seit 1996 konzertierte er regelmäßig in seiner Heimatpfarre. Konzertreisen führten ihn u. a. nach Kassel und ins Trentino.

# Orgelimprovisation im Kirchenjahr I

- Advent -

**Pfarrkirche St. Konrad, Haar**

**Sonntag, 4. Advent,**

**21. Dezember 2003**

**11.00 – ca. 11.30 Uhr**

**(nach dem Pfarrgottesdienst)**



An der Siemann-Orgel:



**Korbinian Maier**



Mit der Veranstaltung von „Orgel-Improvisation im Kirchenjahr I“ beginnt eine Reihe von Konzerten mit geistlich-kulturellem, wie meditativen Hintergrund, die sich wie ein roter, musikalischer Faden durch das Pfarreileben zu den Fest- und Fastenzeiten (Advent - Weihnachtszeit – Fasten- und Osterzeit) im Kirchenjahr ziehen sollen. Der Organist knüpft damit nicht nur an die jahrhundertealte Tradition der Orgelimprovisation an, sondern bietet damit allen Interessierten die Möglichkeit, die Orgel unserer Pfarrkirche als eines der letzten Werke der Orgelbauanstalt Willibald Siemann & Co, auf eine ganz neue Art zu erleben.

**- Um Spenden für die Erhaltung unserer Orgeln wird gebeten! -**

Das Instrument

Die Orgel unserer Pfarrkirche wurde 1937 von der Orgelbauanstalt Willibald Siemann & Co., Regensburg-München, auf dem System der pneumatischen Membran-Kegellade erbaut. Da dieses System aufgrund seiner Wartungshäufigkeit heute nicht mehr gebaut wird, der Erbauer aber für Sankt Konrad eine mustergültige pneumatische Anlage konzipierte und dieses Instrument das einzig weitgehend originalerhaltene aus dieser Schaffensperiode von Siemann & Co. sein dürfte, steht es schon seit einiger Zeit unter Denkmalschutz.

Nach wenigen, teilweise unsachgemäß ausgeführten Teilreinigungen durch verschiedene Firmen führte 1996 die Firma Redeker & Kreuzer Orgelbau, München, eine Generalreinigung durch. Alle Ledermembranen unter den Laden und im Spieltisch wurden erneuert, Bleirohre der Pneumatik sowie Balg und Windladen abgedichtet. Das Pfeifenwerk wurde vollständig ausgebaut und gereinigt. Einige Pfeifen in der Lage der Superoctavkoppel mußten ersetzt werden. Die Zungenblätter der Register Trompete 8' und Oboe 8' (Giesecke) wie alle anderen Pfeifen sind alle aus dem Jahr 1937 erhalten geblieben und wurden einfühlsam intoniert. Die durch die Kirchenrenovierung 2002 hervorgerufene Verschmutzung machte nochmals eine Reinigung und Nachintonation des Pfeifenwerks nötig. Damit gelang eine Verfeinerung des romantischen Klangideals. Um den eng an der Brüstung stehenden Spieltisch besser bedienbar zu machen, wurde dieser im September 2003 ca. 20 cm Richtung Orgelgehäuse versetzt.

Dieses Instrument nimmt, trotz der negativen Einstellung weniger Organisten, einen ganz besonderen Platz in der Orgellandschaft des Landkreises München ein. Die Orgel besitzt 20 Register (+ 5 Transmiss. =Tr.), auf 2 Manuale und Pedal verteilt und hat folgende Disposition:

Hauptwerk, I. Manual:

Bourdon 16', Dolce 8', Gedeckt 8', Deutsches Prinzipal 8', Saicet 4' (Tr.).  
Octave 4', Principal 2' (Tr.) Flöte 1' (Tr.), Mixtur 4-5 fach 2 2/3', Trompete 8'

Schwellwerk, II. Manual:

Salicional 8', Vox coelestis 8', **Hohlflöte 8\***, Blockflöte 4', Kleinprinzipal 4', Feldflöte 2', Cymbel 3 fach 1 1/3', **Oboe 8\*** (Tremolo f. \*)

Pedal:

Bourdonbass 16' (Tr.), Subbass 16', Flötbass (Violon) 16', Gedecktbas 8' (Tr.), Octavbass 8', Choralbass 4'

Koppeln: I-Ped., II-Ped., Oberokt.-Ped., II-I, Superoct. II-I

Spielhilfen: Crescendo-Walze, 1 freie Kombination, Drücker f. mf, f, Tutti; Handreg. aus Crescendo. Absteller für Zungen und Pianopedal.

\*\*\* \* \*\*\*

Hören Sie nun freie Improvisationen zum Advent  
über folgende Lieder aus dem Gotteslob:

„Kündet allen in der Not“  
(GL 106)

„Gott, heil'ger Schöpfer aller Stern“  
(GL 116)

An der Siemann-Orgel: Korbinian Maier

\*\*\* \* \*\*\*

**Um Spenden für die Erhaltung der Orgeln in der Pfarrei  
wird gebeten!**

**Terminvorschau:**

**„Orgelimprovisation im Kirchenjahr“  
Folge II:**

**Pfarrkirche, St. Konrad, Haar**

**vorraussichtlich im Frühjahr 2004.  
Genaueres wird noch bekanntgegeben.**